

Manuel Friedli ist Europameister!



12. Dezember 2010:

Manuel Friedli hat es geschafft! Der Europameister kommt aus der Schweiz! Wir gratulieren herzlich!

«Ich habe nicht wirklich erwartet zu gewinnen. Schon am ersten Tag habe ich gesehen, dass die Konkurrenz ziemlich stark ist und wusste, dass es knapp wird.»

Von den starken Mitstreitern liess sich Manuel aber nicht aus der Ruhe bringen und erarbeitete sich die Goldmedaille vor dem Briten und Österreicher. Mit seinen erreichten 528 von 600 möglichen Punkten ist er zugleich auch noch «best of nation» (Nationenbester).

11. Dezember 2010

Manuel sieht der Konkurrenz meist zu. „Ich sehe so, wie sie vorgehen. Einige haben ganz andere Methoden.“ Er findet gerade die unterschiedlichen Arbeitsweisen spannend. Vor der letzten entscheidenden Aufgabe heute war er noch ziemlich gelassen.

Geschmiedet wurde heute ein spezielles Eisen aus Aluminium. Benutzt werden diese sehr leichten Modelle vorwiegend im Reitsport. Die Arbeit mit Aluminium ist anspruchsvoll, da die Temperatur des Hufeisens optisch nicht feststellbar ist - das erhitzte Material glüht nicht wie etwa ein normales Eisen.

Nochmals alles Geben – so lautete die Devise am letzten Wettkampftag. Die letzten Arbeitsstunden waren für alle nervenaufreibend und die Erleichterung und Freude nach Arbeitsschluss gewaltig. Prognosen wagten Heidi, Manuel, Moreno, Mirco und Selina heute noch keine; Siegerehrung ist erst am Sonntag Abend. Das lange Warten auf die Resultate hat begonnen.



10. Dezember 2010

Das beim «Adleraugen-Wettbewerb» geschmiedete Eisen, über das sich Manuel gestern noch geärgert hatte, könnte man laut seinem Experten Siegfried Dauner ohne weitere Bearbeitung 1:1 dem Pferd aufsetzen, so genau war es der Vorlage nachgemacht. Tolle Leistung! Mittlerweile wird Manuel zusammen mit seinem britischen Kollegen sogar als Favorit gehandelt. Weiter so! Auch Manuel freute sich sichtlich über den Besuch des Schweizer Botschafters für Portugal kurz vor seiner nächsten Aufgabe, dem diagonalen Hufbeschlagen (vorne rechts und hinten links) mit zwei handgeschmiedeten Eisen am Pferd. Der andalusische Hengst nahm den grossen Zuschaueraufmarsch und Lärm gelassen.

9. Dezember 2010:

Manuel Friedli ist an der Euro Skills 2010 in Lissabon

Der erste Tag - die erste Prüfung: der «Adleraugen-Wettbewerb». Während 10 Sekunden durfte Manuel die Form des vorgegebenen Hufes betrachten, um dann in 15 Minuten ein möglichst passgenaues Eisen dazu zu schmieden. Höchstleistung innerhalb kürzester Zeit und ein gutes Auge war also gefragt.

(Fotos: SwissSkills)